

# 3 Kandidierende für Ketsch



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

## Sven Hoberg



„ Ich wünsche mir für unsere Kirchengemeinde, dass sie, lebendig bleibt und wieder wächst. Ich bin zuversichtlich, dass die regionale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden für positive Impulse sorgen wird.

Wir fühlen uns der Gemeinde und der Johanneskirche sehr verbunden. Wir haben hier geheiratet, meine Frau und meine Kinder sind hier getauft und konfirmiert worden.

Kirche, Glaube und Gemeinde haben für uns eine große Bedeutung. Deshalb möchte ich mich hier einbringen und unterstützend tätig sein.

Aktuell bin ich bereits im Bauausschuss tätig, bin aber auch für andere Bereiche offen.

Besonders wichtig ist meiner Frau und mir auch die Unterstützung beim monatlich stattfindenden Obdachlosenfrühstück.

## Sigrid Petzke-Hoffmann



„ Ich bin der Überzeugung, dass der Glaube das Fundament ist, auf dem das Leben steht, und dass er uns Orientierung gibt. Der Mensch braucht Gemeinschaft in allen Phasen seines Lebens und soll sie vor Ort finden.

In meinen Augen ist die Gemeinschaft im Rahmen eines Gemeindelebens wichtig für die Gesellschaft und für den Einzelnen. Das menschliche Miteinander, die Kommunikation untereinander und das soziale Engagement ist das Fundament dafür, dass ich der Einzelne angenommen, geborgen und wertgeschätzt fühlt. Dies gilt insbesondere für eine Kirchengemeinde. Von alleine entsteht eine solche Gemeinschaft nicht. Sie braucht Menschen, die zusammen mit anderen Gutes für die Gemeinschaft tun wollen. Für mich ist es ein wichtiges Anliegen, mich hierbei einzubringen

## Elias Karbe



„ Mein Ziel ist es, vor allem die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Region zu vertreten. Mir ist wichtig, dass Kirche lebendig bleibt, Gemeinschaft bietet und trotz Fusion für alle Generationen vor Ort erreichbar bleibt

Seit meiner Konfirmation bin ich der Kirchengemeinde eng verbunden und engagiere mich überwiegend in der Kinder- und Jugendarbeit. Zudem vertrete ich derzeit unsere Kirchengemeinde in der Bezirksjugendsynode.

Ich möchte mich im Kirchengemeinderat einbringen, um die Gemeinde und damit auch die anstehenden strukturellen Veränderungen in der Region aktiv mit- und umzugestalten. Gerade in Zeiten von großen Fusionen wie jetzt ist es wichtig, die Gemeinde(n) umfassend zu vertreten.